

ZUSAMMENFASSUNG DER SITZUNG VOM 23. OKTOBER 2017

Präsident: Marie-Louise AULNER, Bürgermeister; Aloyse SCHILTZ, Lucien SETTINGER Schöffen; Claude AREND, Roger BEISSEL, Carlo HANSEN, Carlo HEUERTZ, Pit MARNACH, Claudio MONGELLI, Marcel MOUSEL, Damien SAGRILLO, Räte.

1) Änderung der Tagesordnung

Der Gemeinderat beschließt den Punkt „Denkmalschutz – Wasserturm in Hellingen“ von der Tagesordnung zu streichen.

Der Brief des Kultusministeriums ging in letzter Minute ein und es wird der Gemeinde geraten die Prozedur zum Denkmalschutz einzustellen. Das Ministerium stellt fest, dass die Gemeinde nicht kurzfristig über die notwendigen Mittel verfügt und dass der reelle Wert des Wasserturms eine solche Kapitalinvestition nicht rechtfertigt.

Abstimmung:

Ja: AREND, AULNER, HANSEN, SAGRILLO, SCHILTZ, SETTINGER

Die Räte BEISSEL, HEUERTZ, MARNACH, MONGELLI und MOUSEL weigern sich an dieser Abstimmung teilzunehmen.

Rat AREND empfiehlt dem zukünftigen Bürgermeister BEISSEL eine weitere beratende Kommission ins Leben zu rufen, welche sich mit dem Erhalt des Kulturerbes befasst und mit Vertretern der „Geschichtsfreñn“ und „Schlassfreñn“ besetzt wird.

2) Änderung der Tagesordnung

Der Gemeinderat beschließt den Punkt „Denkmalschutz – Gebäude in Aspelt“ von der Tagesordnung zu streichen.

Abstimmung:

Ja: AREND, AULNER, HANSEN, SAGRILLO, SCHILTZ, SETTINGER

Die Räte BEISSEL, HEUERTZ, MARNACH, MONGELLI und MOUSEL weigern sich an dieser Abstimmung teilzunehmen.

Rat MOUSEL bittet um Einsicht in die Pläne der 6 Parzellen, welche in einem Brief des COSIMO erwähnt werden, betreffend die 5 schützenswerte Parzellen der Gemeinde. Bürgermeister AULNER antwortet die Parzellen der Gemeinde überprüft zu haben, nicht jedoch die 6 anderen Grundstücke. Bürgermeister AULNER unterbricht die Sitzung um die angefragten Pläne zu untersuchen und den private Besitz der Grundstücke festzustellen. Ein Zuschauer gibt seine Meinung lautstark preis. Rat AREND ruft den Einwohner zur Ordnung und bittet ihn die Regeln der Gemeinderatssitzungen einzuhalten. Der Einwohner antwortet Rat AREND „Aus ärem Eck ass nach net vill Gescheites komm“. Nach dieser Beleidigung fordert Rat AREND die Entfernung des Bürgers aus dem Sitzungssaal. Bürgermeister AULNER bittet den Bürger sich zu entfernen, was dieser ablehnt, mit dem Hinweis, dass eine Unterbrechung der Sitzung ihm die Meinungsäußerung erlaubt. Nach einer erneuten nicht befolgten Aufforderung an den Bürger sich zu entfernen verlassen der Bürgermeister AULNER und die Räte AREND und HANSEN den Sitzungssaal. Nach einigen Minuten erklärt der beleidigende Bürger „Sou, ech

ginn alt aus freie Stécker, well ech déi Kapesetzung net well weider stéieren.“ Schöffen SCHILTZ bemerkt, dass diese Aussage eine erneute Beleidigung sei.

3) Erhöhung ordentlicher Kredit

Der Gemeinderat genehmigt folgende Erhöhung ordentlicher Kredite:

- Renovierung Jugendhaus: Erhöhung über 7.000,-€, von 5.000,-€ auf 12.000,-€.

Abstimmung: einstimmig

4) Genehmigung einer Konvention

Der Gemeinderat genehmigt die vorgelegte Konvention zwischen Frau Fernande Catherine Marie Kauffmann und der Gemeinde.

Abstimmung: einstimmig

5) Mündliche Fragen an den Schöffenrat

a) Mündliche Frage von Ratsmitglied MOUSEL:

Welchem Zweck werden die Häuser der Grenzbeamten in Frisingen zugeführt?

Bürgermeister AULNER antwortet, dass laut einer technischen Sitzung diese Häuser Frauen oder junge Anwärter auf internationalen Schutz aufnehmen könnten. Dies soll mit einer permanenten Betreuung einhergehen.

b) Mündliche Frage von Ratsmitglied MONGELLI:

Warum wurde der Brief vom 20.09. betreffend mehrere Projekte im Schloss nicht in die Sitzung vom 25.09. einbezogen.

Bürgermeister AULNER antwortet, dass der Brief erst am 11.10. einging.

c) Mündliche Frage von Ratsmitglied HANSEN:

Wer ist zuständig um das Material des Ping-Pong-Saals auf- und abzubauen, die Spieler oder die Pförtner?

Bürgermeister AULNER antwortete, dass dies den Pförtnern obliegt.

Bürgermeister AULNER dankt allen Räte für ihre gute Arbeit zugunsten der Gemeinde während den vergangenen 6 Jahren und wünscht dem neuen Schöffenrat viel Glück und gutes Gelingen.